

# Da lacht das Zwerchfell

Kulturprogramm der Stadt Goch mit Kabarett, Theater, Lesungen und Musik

**GOCH.** Theater für Kinder und Erwachsene, Musik, Kabarett, Lesungen und Reiseberichte auf der Goli-Leinwand – das Kulturprogramm der Stadt Goch für die Spielzeit 2017/2018 punktet wieder mit großer Vielfalt und Abwechslung. Vorgestellt wurde es im Kloster Graefenthal in Asperden. Hier wird am 13. Oktober auch eine Veranstaltung stattfinden: „Wovon Männer träumen und was Frauen wollen“ mit Tenor Stefan Lex. Er präsentiert den Zuhörern im Kreuzgang des Klosters Oper, Operette und die leichte Muse. „Mit dem Kloster Graefenthal haben wir einen neuen und interessanten Kooperationspartner dazu gewonnen“, freut sich Bürgermeister Ulrich Knickrehm.

Das Team der Kulturbühne setzt wieder auf den Mix aus Bewährtem und Neuem. Deshalb gibt es am 9. September, um 11 und um 14 Uhr, den Theaterspaziergang mit den freien Theatern vom Niederrhein: „Die Welt ist aus den Fugen“. Gut zwei Stunden sind die Teilnehmer zu Fuß in Goch unterwegs und erleben an verschiedenen Standorten hintereinander 15- bis 20-minütige Sequenzen zu unterschied-

lichsten Themen. „Es geht zum Beispiel um Mobbing oder die Flüchtlingsproblematik, es gibt aber auch Musik“, erklärt Marlies Flören von der Kulturbühne. „Es ist eine neue Art, die Leute ans Theater heranzuführen und die Vielfalt der regionalen Bühnen zu demonstrieren“, ergänzt Hermann-Josef Kleinen, Leiter der Kulturbühne. Der Eintritt dazu ist frei.

Mit dabei ist nach einer Auszeit wieder das Laienspieltheater Tingel-Tangel aus Kessel. Die Mitglieder spielen am 5. November das Stück „Das Haus in Montevideo“ von Curt Götz. Insgesamt neun Stücke stehen beim Erwachsenentheater auf dem Spielplan.

Ans Theater herangeführt werden natürlich auch wieder die kleinen Zuschauer. Sechs Veranstaltungen sind geplant, unter anderem die Premiere des Stücks „Der Froschkönig“ am 18. November mit der Laientheatergruppe Zick-Zack aus Pfalzdorf. Auf dem Spielplan steht außerdem ein Varieté-Theater: „Knallpurgas Reise zum Mond“. Die Kinder-Vorstellungen finden wieder am Wochenende statt, damit Familien die Möglichkeit

haben, sie gemeinsam zu besuchen. Seit dem letzten Jahr gibt es zudem eine Neuerung. Die Kinder sitzen auf einem Podest auf Matten und Decken, auf gleicher Höhe mit der Bühne und erleben das Theater so noch intensiver.

„Lachendes Zwerchfell garantiert“ – so beschreibt Lutz Dennstedt von der Kulturbühne das Kabarettprogramm, das in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Niederrhein stattfindet. Da feiert Guido Cantz mit „Blondiläum“ sein 25-jähriges Bühnenjubiläum (8. Dezember) und am 19. April 2018 heißt es „Stunk unplugged“. In Kooperation mit Soundbox und der Gleichstellungsbeauftragten gastiert Liedermacherin Fee Badenius am 28. Oktober im Goli Theater.

Stetig erweitert hat die Kulturbühne das musikalische Angebot. Neben den Kaffeekonzerten im Rathaus gibt es zwei besondere Veranstaltungen: „A Tribute to Luther, Bach und Co“ mit Falk & Sons am 6. Oktober und den Auftritt von Ulla Meinecke und Band am 22. September. Die Sängerin feiert nach längerer Bühnenpause ihr Comeback. „Wir versuchen Künstler nach Goch zu holen, die neu durchstarten“, beschreibt Hermann-Josef Kleinen das Konzept.

Natürlich darf auch die Stringtime nicht fehlen, die Ostern 2018 wieder junge Musiker in Goch versammelt.

Corinna Denzer-Schmidt

## Broschüre

Das Programmheft (5.000 Exemplare, Coverbild von Martin Lersch) mit den Kulturveranstaltungen der Stadt Goch liegt an den bekanntesten Stellen aus. Darin sind alle Termine und Informationen übersichtlich aufgeführt. Infos zu allen Veranstaltungen, zu den Tickets und zu den Abonnements gibt es bei der Kulturbühne im Gocher Rathaus, Telefon 02823/320-202, E-Mail: kulturbuehne@goch.de. Infos gibt es auch bei [www.goch.de](http://www.goch.de).



**Der Ausblick** auf die neue Spielzeit macht große Freude (v.l.): Marlies Flören (Kulturbühne), Bürgermeister Ulrich Knickrehm, Lutz Dennstedt (Kulturbühne), Hermann-Josef Kleinen (Leiter Kulturbühne) und Museumsdirektor Dr. Stephan Mann.

NN-Foto: CDS